

07.2023 Fürstenerfelder Nachrichten



Tischlerhandwerk im Museum Pfeilburg

Bis Ende Oktober kann im Museum Pfeilburg auch noch die diesjährige Sonderausstellung über die lange Geschichte des Tischlerhandwerks in Fürstenerfeld besichtigt werden.
 Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 15 bis 18 Uhr. Führungen während der Öffnungszeiten oder bei Anmeldung von Gruppen ab 6 Personen auch außerhalb der Öffnungszeiten. Information: www.museum-pfeilburg.at

Aktuelles und Informationen aus Fürstenerfeld | Altenmarkt | Übersbach

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Fürstenerfeld

Sommerspaß „Ahoi“ mit dem Ferienpass 2023!

Der Fürstenerfelder Ferienpass sorgt einmal mehr für maximalen Ferienspaß. Aktuell wurde der Ferienpass an 1.000 Kinder ausgeteilt. Schülerinnen und Schüler der Volksschulen Fürstenerfeld, Altenmarkt und Übersbach sowie der Mittelschule und der Unterstufe des Gymnasiums können wieder aus einem breiten Angebot an Veranstaltungen und Aktionen auswählen. Auf 96 Seiten finden sich aufregende, erlebnisreiche und spannende Ferienaktionen für Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 14 Jahren. Die Aktionen umfassen Sport & Musik, Kreativität & Action, Abenteuer in der freien Natur und in der Stadt.

Highlights wie ein Rundflug über Fürstenerfeld, ein Tag bei der Feuerwehr, eine Nacht in der Bücherei, das Erlernen von Drucktechniken, Schnuppertauchen im Freibad und eine Zeitreise in die Vergangenheit unserer Stadt im Museum Pfeilburg stehen ebenso am Programm wie Bogenschießen, Kajakfahren, Theater spielen, und vieles mehr.

Bürgermeister Franz Jost ist es wichtig, den Kindern und Jugendlichen auch vor Ort Ferienerlebnisse bieten zu können: „In diesem Ferienpass steckt sehr viel Liebe und Herzblut. Ich bin sehr glücklich, dass wir für unsere Kinder diesen Ferienpass zum festen Bestandteil des Sommers

gemacht haben. Vereine, Institutionen, Unternehmen und auch Abteilungen der Stadtgemeinde haben sich mit tollen Freizeitangeboten am Projekt beteiligt. Ich danke allen Akteuren und Sponsoren, die dieses Heft ermöglicht haben. Der vorliegende Ferienpass ist ein gewichtiger Beitrag zur Kinder- und Familienfreundlichkeit Fürstenerfelds!“

Der Ferienpass ist auch online unter www.fuerstenerfeld.gv.at abrufbar. Die Aktionen können ab 1. Juli gebucht werden. Informationen zur Anmeldung gibt es im Ferienpassheft direkt bei den Aktionen. Bei Storno wird um Absage gebeten, damit Kinder auf der Warteliste nachrücken können!



Schülerinnen und Schüler der VS Altenmarkt mit BGM Franz Jost, Direktorin Monika Kaplan und Maria Jandrisevits, Leiterin der Stadtbücherei.

Noch vier „LADOS“ bis 10. August

Die Donnerstage sind in Fürstenerfeld wieder lang! Noch bis 10. August verzaubert die Thermenhauptstadt mit mediterranem Flair, musikalischen Live-Acts, Genussmomenten und tollen Shopping-Angeboten unter dem Motto „Einkaufen bis 21 Uhr – Nachtschwärmen bis 24 Uhr!“.

Mit tausenden Besuchern zählen die Langen Einkaufsdonnerstage

ge seit Jahren zu den am stärksten frequentierten Veranstaltungen der Thermenhauptstadt. Die Stadtgemeinde mit Bürgermeister Franz Jost sowie das Stadtmarketing mit Barbara Wagner und Markus Jahn laden nach dem Start am 13. Juli noch zu vier genussreichen Donnerstagen mit Shopping-Erlebnis und Fürstenerfeld-Genuss pur in die Innenstadt. Dazu kredenzen

die Wirte der Stadt kulinarische Genüsse in den Gastgärten.

Neben tollen Schnäppchen, Angeboten und zahlreichen Attraktionen lockt ein Mega-Rahmenprogramm mit Live-Musik, Leistungsschau der Fürstenerfelder Vereine und Organisationen, Gewinnspiele und diversen Showeinlagen in die City. Im Kinderparadies in der Dr. Adalbert-Heinrich-Straße wird vergnügliche Kinderanimation geboten. Jahrmarktstimmung mit Gastronomiezone, „Karussell, und Ringelspiel“, „Woazbrotn und Steckerlbrot-Backen“ gibt es auf dem Hauptplatz. Abseits von Hektik und Zeitdruck entfaltet die Thermenhauptstadt Fürstenerfeld ihren unverwechselbaren Charme und bietet seinen Besuchern Urlaubsfeeling in lauen Sommernächten in einer einmaligen Kulisse mit unverwechselbarem südlichem Flair.

Noch vier Lange Einkaufsdonnerstage 2023: 20. Juli, 27. Juli, 3. August & 10. August.



Die langen Fürstenerfelder Einkaufsdonnerstage laden zum Bummeln, Schauen und Genießen in der City ein. Geboten wird neben Schnäppchen in den Geschäften ein tolles Rahmenprogramm.



Ein Teil der Feuerwehrmannschaft mit BGM Franz Jost und Kommandant-Stellvertreter OBI Roland Kracher vor dem neuen HLF2.

„Brandneues HLF2“ für die Stadtfeuerwehr

Vor wenigen Wochen wurde bei der Freiwilligen Feuerwehr Fürstenerfeld das neue Hilfeleistungsfahrzeug (HLF2) angeliefert. Als Ersatzfahrzeug für das 26-jährige Tanklöschfahrzeug wird es hauptsächlich bei Brandeinsätzen, aber auch bei der technischen Menschenrettung in Fürstenerfeld und ebenso im Zuge von Alarmierungen der Nachbarfeuerwehren zum Einsatz kommen.

Beim einem Besuch von Bürgermeister Franz Jost im Rüsthaus präsentierten Kom-

mandant OBR Gerald Derkitsch und dessen Stellvertreter OBI Roland Kracher dem Stadtschef die Vorzüge des modernen Löschfahrzeugs. Bürgermeister Franz Jost gratulierte dem Kommando und dessen Mannschaft zu ihren Leistungen und wünschte unfallfreie Einsätze mit dem Einsatzfahrzeug auf dem modernsten Stand der Technik.

Das jüngste Mitglied im umfangreichen Stadtfeuerwehrrüstpark ist ein Mercedes Atego mit einem höchst zuläs-

sigen Gewicht von 16 Tonnen, verfügt über einen 2.500 Liter Wassertank und einer umfangreichen Ausrüstung, die auf die Einsätze in der Region abgestimmt wurde. Maschinisten und Mannschaft wurden auf die Bedienung des Einsatzfahrzeugs eingeschult. Mitte Juni wurde das Fahrzeug in den Dienst gestellt, die feierliche Segnung wird Ende August beim 2. Bereichsfeuerwehrtag 2023, der in Fürstenerfeld stattfindet, im Rahmen der Augustini-Festtage erfolgen.

Kugeln im größten Freibad Europas

Das Freibad Fürstenerfeld bietet ab der heurigen Badesaison mit den neuen Kugelbahnturm "XL" eine weitere Attraktion der Superlative. Im Zuge der Eröffnung des Fürstenerfelder Freibads Ende Mai exakt am ersten heißen Tag des Jahres wurden mit einem gigantischen Kugelbahnturm, einer Nestschaukel und einem Baumkarussell im Kindererlebnisbereich im größten Beckenbad Europas drei weitere Attraktionen geschaffen. Der neu gestaltete Erlebnisplatz ist Teil der Erlebniswelt Fürstenerfeld und wird künftig abenteuerlustigen Besuchern ganzjährig zur Verfügung stehen. Ab Herbst wird vom Parkplatz vor den Toren

des Schwimmbads ein Weg entlang eines Zauns als Abgrenzung zum Badeareal zum Spielplatz und weiter über den Campingplatz zu Sagenpfad und Motorikpark-Stationen im Buchwald geführt.

Der XL-Turm aus Lärchenholz erstreckt sich auf 400 Quadratmeter sieben Meter in den Himmel. Innerhalb der Kuppel mit einem Durchmesser von 14 Metern führen Treppen in luftige Höhen auf Plattform und Balkon. Zwei acht Meter lange Röhrenrutschen, eingebaut an der Außenwand der Halbkugel, laden in rasantem Tempo und gut abgesichert zum Rutschen Spaß, um wieder Boden unter den Füßen zu erlangen. Dazu gibt es

zehn Kugelbahnschleifen, die im Turm montiert sind. Die benötigten Holzröhren für lustige kugelernde Wettkämpfe gibt es direkt vor Ort.

Zur Präsentation der Abenteuerstation in unmittelbarer Nähe zum Kinderbadebereich konnten Bürgermeister Franz Jost und Stadtwerke-Direktor DDI Dr. Franz Friedl gemeinsam mit Stadt- und Gemeinderäten, Barbara Wagner und Markus Jahn vom Stadtmarketing sowie dem Freibadteam rund um Freibadleiter Andreas Rindler eine erste Kugelbahnturm-Expertenrunde begrüßen. Die Schüler der Volksschule Fürstenerfeld erwiesen sich als die perfekten Testpiloten.



Anlässlich der Saisoneröffnung vor dem Pfingstwochenende wurde im Fürstenerfelder Freibad ein riesiger neuer Kugelbahnturm im Kindererlebnisbereich mit Vertretern der Stadt und der Stadtwerke, dem Team des Freibads und vielen Volksschülern offiziell seiner Bestimmung übergeben.



BGM Franz Jost: Strompreis wird in zwei Phasen bis 2024 um bis zu 50 Prozent abgesenkt!

Geschätzte Leserinnen und Leser!

Fürstenfeld hat sich bereits sehr früh ins Spitzenfeld regionaler Ökostädte eingetragen. Unser Vorzeige- und Tochterunternehmen, die Stadtwerke Fürstenfeld, haben als Betreiberin der Biogas- und Biomasse-Kraftwerke sowie mit der ersten Geothermie-Bohrung schon zur Jahrtausendwende die ersten Pflöcke auf dem Weg zu nachhaltiger Energiegewinnung eingeschlagen.

Ab den 2010er Jahren wurden die Dächer aller öffentlichen Gebäude mit Photovoltaikanlagen bestückt und die Stadt in jüngster Zeit mit einem leistungsstarken Netz an E-Tankstellen ausgerüstet und die Straßenbeleuchtung auf energiesparende LED-Systeme umgerüstet.

Aktuell bauen wir massiv und mit hohem Tempo unsere Eigenenergieproduktion aus - einmalig in der gesamten Region. Künftig werden wir in der Lage sein, aus eigener Kraft mit einem Eigenversorgungsgrad von 75 Prozent bei den Stromlieferungen und mit 100 Prozent bei der umweltfreundlichen Fernwärme die Preise günstiger zu gestalten und für Kostenstabilität zu sorgen.

Der Netto-Strompreis wird jetzt in einem zweistufigen Verfahren einmal mit 1. September 2023 und schließlich im 1. Quartal 2024 um insgesamt bis zu 50 Prozent günstiger.

Optimistisch gestimmt darf man in Fürstenfeld nicht nur in die Energiezukunft blicken, sondern auch in den Sommer.

Zusätzlich zu den „Langen Donnerstagen“ bietet unsere Stadt eine geballte Ladung an tollen Events einen ganzen Sommer lang.

In diesem Sinne wünsche ich allen schöne Ferien- und Urlaubstage und einen ebenso erholsamen und genussvollen Fürstenfeld-Sommer!

Ihr BGM Franz Jost

Fürstenfeld peilt Energiewende an

Österreichs größte Holzvergaseranlage entsteht in Fürstenfeld - ein weiterer Meilenstein in Fürstenfelds massivem Ausbau der Eigenenergieproduktion. Der Strompreis wird 2024 dadurch - unabhängig von Markt & Börse - günstiger und stabiler.

Am Fürstenfelder Energieweg wurde mit dem Spatenstich zu einem Holzvergaserwerk Mitte Juni der nächste hochkonzentrierte Schritt in Richtung Energieunabhängigkeit gesetzt. Auf knapp 1.000 Quadratmetern wird die Holzvergaseranlage von der Fürstenfelder Ökoenergie GmbH, eine 100-Prozent Tochter der Stadtwerke - errichtet und betrieben.

Nahezu emissionsfrei

Beheizt mit Pellets aus regionaler Erzeugung, werden in der Anlage auf zwölf Linien zwölf MAN Motoren mittels Holzgases angetrieben. In dem zweistufigen Verfahren wird Wärme gewonnen und von den mit Holzgas angetrie-

benen Motoren Strom produziert. Die Anlage ist mit modernsten Filtern und Katalysatoren ausgestattet und nahezu emissionsfrei.

Mit 2.000 kW bei Strom und 3.000 kW bei Wärme ist das Leistungsspektrum der Anlage beachtlich. Entsprechend beeindruckend sind auch die Produktionszahlen.

Vorreiter am Ökoenergie-Sektor

Bürgermeister Franz Jost sprach hinsichtlich der Errichtung der Holzvergaseranlage vom Beginn der Energiewende für Fürstenfeld und einer Vorreiterrolle: „Mit unserer künftigen Eigenenergie-Produktion können wir 2024 den Strompreis selbst günstiger gestalten, ohne die Wirtschaftlichkeit unseres Unternehmens zu gefährden und ohne die Umwelt zu belasten. Wir werden erstklassigen Öko-Strom langfristig günstiger an unsere Kundschaft liefern können. Zudem gewinnen wir grüne Energie



Sehr schwungvoll wurde anlässlich des offiziellen Baubeginns zum Spaten gegriffen.



Offizieller Spatenstich zur größten Holzvergaseranlage Österreichs unweit des Abfallwirtschaftszentrums am Fürstenfelder Energieweg.

direkt vor Ort mit unseren eigenen Anlagen. Unser Strompreisvorteil 2024 steht mit unseren Energieanlagen-Investitionen auf soliden wirtschaftlichen Fundamenten und wird sich nachhaltig positiv sowohl auf den Strompreis als auch auf die Umwelt auswirken!“

Stadtwerke-Direktor DDI Dr. Franz Friedl definierte das klare Ziel: „Wir haben vor, 100 Prozent grüne Energie aus eigener Hand zu produzieren. Die gesamte Wertschöpfung von der Ökoenergie-Produktion bis zum Heimvorteil beim Strompreis bleibt in der Stadt und in der Region!“ Auch Landtagsabgeordneter Mag. Lukas Schnitzer zeigte sich anlässlich des Spatenstichs beeindruckt: „Das ist Zukunft mit Versorgungssicherheit. Grüner, nachhaltig gewonnener Strom für das grüne Herz Steiermark: Dafür braucht es Partner wie Fürstenfeld!“

75 Prozent Strom & 100 Prozent Wärme

Rund 16.000 Megawatt an Strom werden pro Jahr produziert. Das entspricht rund 75 Prozent des jährlichen Fürstenfelder Stromverbrauches beziehungsweise dem Strombedarf von rund 5.300 Haushalten.

Mit 20.000 Megawatt an Wärme lässt sich der Energiebedarf des Fürstenfelder Fernwärmenetzes auch bei bereits projektierten massiven Ausbaustufen zu nahezu 100 Prozent abdecken. Der Erd-

gasbedarf ist äußerst gering und wird damit nur mehr im Notfall gebraucht.

Energieausbau am S7-Knoten

Darüber hinaus werden auch unweit des Fürstenfelder Gewerbegebietes am S7-Knoten die Eigenenergie-Kapazitäten massiv ausgebaut. Insgesamt werden die bis 2023/24 errichteten Photovoltaik-Freiflächenanlagen über 14.000 kWp an Sonnenstrom produzieren. In Kombination mit der Holzvergaseranlage erreicht Fürstenfeld damit maximale Unabhängigkeit vom Strom-Markt. Zusätzliche Unterstützung erhält die

Fürstenfelder Eigenenergie-Produktion durch einen beachtlichen Stromspeicher, der unterirdisch zu den Anlagen errichtet wird und über eine Speicherkapazität von 5.000 kWh verfügt. Damit kann der tagsüber vom Himmel „eingefangene“ Strom zwischengelagert und in den Abend- und Nachtstunden ins Netz eingespeist werden.

Auch im Hinblick der insgesamt rund 14 Hektar Anlagenfläche geht man ökologische Wege mit nachhaltiger Nutzung. So wird das mit Hecken, alten Apfelsorten und tausenden Sträuchern eingefriedete Betriebs-Areal mit Schafen beweidet und Bienenstöcke angesiedelt.

Fürstenfelder Ökoenergiekraftwerke

In Betrieb:

Photovoltaik Dachanlagen
Öffentliche Dachflächen
Leistung: 1.014 kWp

Photovoltaik Freiflächenanlage I
Energieweg
Leistung: 1.400 kWp

In Umsetzung:

Holzvergaser
Strom- & Wärmeproduktion
Strom: 2.000 kW
Wärme: 3.000 kW

Photovoltaik Freiflächenanlage II
Flugplatz Nord
Leistung: 2.400 kWp

Batterie Stromspeicher
Flugplatz Nord
Speicherkapazität: 5.000 kWh

In Planung:

Photovoltaik Freiflächenanlage III
Flugplatz Süd
Leistung: 10.000 kWp

Gemeinderatssitzung rollt dicht geknüpften Teppich aus

Die jüngste Fürstenfelder Gemeinderatssitzung Ende Juni fasste sich über weite Strecken mit infrastrukturell bedingten Tagesordnungspunkten zu Liegenschaften, Bauland und spezifischen Belangen hinsichtlich Widmungen. Insgesamt ergab sich ein dicht geknüpfter Teppich an relevanten Maßnahmen zur Stadtentwicklung, an deren Ende wiederum ein Stückchen mehr an Fürstenfelder Stadtstruktur und Lebensqualität steht. Dabei wurden auch die Voraussetzungen für den Ausbau einer leistungsstarken Fürstenfelder Stromnetz-Ringleitung geschaffen. Beschlossen wurde zudem eine Förderung zur Außenrenovierung

der Kirche im Fürstenfelder Ortsteil Altenmarkt.

Mit „Sieben-Meilen-Stiefeln“

In seinem traditionellen Eingangsstatement konzentrierte sich Bürgermeister Franz Jost auf die aktuellen Fortschritte im Ausbau der Eigenenergieproduktion und erläuterte die Entwicklung der Mietpreise bei Wohnungen im Bestand der Stadtgemeinde.

„Wir sind in der Eigenenergieproduktion mit Sieben-Meilen-Stiefeln unterwegs. Unterwegs in Richtung bestmöglicher Energie-Unabhängigkeit und damit auch unterwegs zu einer eigenen und günstigeren Strompreisgestaltung. Die gesamte Wertschöpfung von der Produktion

bis zum Heim-Preisvorteil bleibt in der Stadt. Die Wirtschaft, die Energiebezieher und unsere Umwelt profitieren von diesem von uns in Gang gesetzten Kreislauf. Am Ende des Weges soll es heißen: Wir brauchen kein Gas, aber wir geben Gas und gehen ungebremst in eine neue umweltfreundliche und selbstbestimmte Energiezukunft Fürstenfelds!“, sagte Bürgermeister Franz Jost und spann den Faden fort:

Moderate Mietanpassungen

„Apropos „Gas geben“ und „bremsen“. – Bereits lange bevor die sogenannte „Mietpreisbremse“ Einzug in die Gesetzestexte gehalten hat, standen wir bei den Mietpreisen unserer Gemeindewohnungen

immer wieder auf besagter Bremse. So haben wir etwa die Mietanpassungen, die gesetzlich ab April eines jeden Jahres möglich sind, stets erst im Nachhinein zu Beginn des Folgejahres durchgeführt. Darüber hinaus haben wir die gesetzlichen Richtwerte um bis zu minus 41,1 Prozent unterlaufen. Die Anpassungen erfolgten stets auf unterdurchschnittlichem Niveau in sorgfältiger Abwägung der finanziellen Leistbarkeit. Auch in diesem Bereich befinden wir uns wie bei all unseren anderen Sozialleistungen im absoluten Spitzenfeld!“

Maßvoll & gezielt

Als Rezept für Fürstenfelds „standing“ führte der Stadt-Chef an:

„Maßvolles Wirtschaften, gezielte Investitionen und eine Stadtentwicklung, welche die Wirtschaftsleistung auch weiterhin dynamisiert, ankurbelt und stabilisiert. Der Rechnungsabschluss 2022 ist dafür ein glasklarer Beweis. Ja - und wie mehrfach schon von mir angesprochen, stehen wir im Gewerbegebiet rund um den S7-Knoten aktuell vor einer Zeitenwende, vor dem Beginn einer völlig neuen Ära wirtschaftlichen Wachstums mit einem beachtlichen Arbeitsplatz-Volumen. Nähere Informationen dazu folgen demnächst!“

Ungewohnt für Fürstenfelder Verhältnisse konnte der öffentliche Teil der Gemeinderatssitzung bereits nach 82 Minuten geschlossen werden.



So rasch und zügig wie Fürstenfelds Sonnenstromkraftwerke inklusive blühendem Ökogürtel Energie vom Himmel holen, arbeitete zuletzt auch der Gemeinderat in 82 Minuten Sitzungszeit.

i IMPRESSUM

Fürstenfelder Nachrichten. Aktuelles und Informationen aus Fürstenfeld, Altenmarkt und Übersbach. Amtliches Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Fürstenfeld und Informationsmedium der Gästeinfo Fürstenfeld des Tourismusverbandes Thermen- & Vulkanland. **Medieninhaber und Herausgeber:** Stadtgemeinde Fürstenfeld, Augustinerplatz 1, 8280 Fürstenfeld, T: +43 (0)3382 / 524 01-0, E: gde@fuerstenfeld.gv.at, **Redaktion:** Pressestelle der Stadtgemeinde Fürstenfeld, Paul Grafl, Augustinerplatz 1, 8280 Fürstenfeld, T: +43 (0)664 / 252 67 74, E: paul.grafl@fuerstenfeld.gv.at. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte/Fotos wird keine Haftung übernommen. **Fürstenfeld Kalender:** Die Veranstaltungshinweise basieren auf Informationen und Angaben der Veranstalter, daher erhebt der Kalender keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Irrtümer und Satzfehler vorbehalten. Veranstaltungshinweise können Sie auf www.fuerstenfeld-kalender.at an die Kalender-Redaktion senden. Oder direkt per Mail an kalender@fuerstenfeld.at. **Artwork:** wildermohn.at, Fürstenfeld. **Druck:** Druckerei Schmidbauer, Fürstenfeld.

Stadtgemeinde
Fürstenfeld

KULTUR
STADT
FÜRSTENFELD

Thermen-
& Vulkanland
Steiermark

www.fuerstenfeld.gv.at
www.thermenhauptstadt.at

Zukunftsorientierte Regionalbank im Zentrum der Thermenhauptstadt

Nach einjähriger Bauzeit wurde unter dem Motto "In Fürstenfeld entsteht Zukunft" zur Eröffnung der um- und ausgebauten Raiffeisenbank Region Fürstenfeld geladen. Dazu begrüßten Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Helmut Venus und die Vorstandsdirektoren Martin Jost und Manfred Terzer auch KR MMag. Martin Schaller, Generaldirektor der Raiffeisen-Landesbank AG, Mag. Peter Weissl, Raiffeisen-Landesverbandsdirektor und Oberrevisor, Bürgermeister Franz Jost mit Vertretern aus Stadt- und Gemeinderat sowie Bürgermeister der Filialbankstellen und namens der bauausführenden Professionisten Generalplaner Ing. DI Willibald Boder. Der ehemalige Raiffeisenbank Fürstenfeld-Angestellte Diakon Johann Rauscher segnete die Räumlichkeiten, Ö3-Moderator Martin Krachler führte durch den Festakt im Raiffeisen-Saal im zweiten Obergeschoss des Gebäudes.

Unisono führten die Verantwortlichen der Regionalbank, Dr. Helmut Venus, Dir. Martin Jost und Dir. Manfred Terzer, aus, dass es gelungen sei, alle wesentlichen Erfordernisse der nachhaltigen Neuausrichtung des multifunktionalen Bankcenters im umfassenden und bis ins kleinste Detail durchdachten Bauvorhaben am Stadt-Zug-Platz zu integrieren. Wichtigster Ansatz sei gewesen, ein zukunftsorientiertes Raiffeisen-Kompetenzzentrum im Herzen Fürstenfelds zu bleiben und den Standort nicht zu verlegen. Zu zeitgemäßen ökologischen Stan-



Feierliche Eröffnung im Raiffeisen-Saal im 2. Obergeschoss der Bank mit Bürgermeister Franz Jost, Peter Weissl, Raiffeisen-Landesverbandsdirektor und Oberrevisor, KR MMag. Martin Schaller, Generaldirektor der Raiffeisen-Landesbank AG, die beiden Vorstandsdirektoren Martin Jost und Manfred Terzer, Dr. Helmut Venus, Raiffeisenbank Region Fürstenfeld-Aufsichtsratsvorsitzender sowie Generalplaner Ing. DI Willibald Boder (v.l.).

dards mit Photovoltaikanlage und Fernwärmeanschluss habe die Notwendigkeit bestanden, dem Charakter einer Regionalbank mit diskreter Atmosphäre für die Bankkundschaft treu zu bleiben und den digitalen Anforderungen an das Bankwesen zu entsprechen.

Insgesamt 55 Bedienstellen werde ein sicherer, moderner Arbeitsplatz geboten. Hinsichtlich der für die Bauausführung beauftragten Firmen sei die Wertschöpfung in Stadt und Region verblieben.

Bürgermeister Franz Jost dankte und gratulierte: „Die Raiffeisen Regionalbank Fürstenfeld ist durch die Zentrums- und maßgeblicher Faktor für die Innenstadtfrequenz und schafft nachhaltigen und beständigen Wert für unsere Stadt. Ich danke für diese Vision, von der Fürstenfeld nur profitieren kann und gratuliere zum Mut, dieses Großprojekt letztendlich auch realisiert zu haben!“

Reger Andrang herrschte auch am Tag der offenen Tür für Kun-

deninnen und Kunden sowie Interessierte und es ging hoch hinaus bis auf die Dachterrasse des Gebäudes mit einem herrlichen Blick über Fürstenfeld. Bei Führungen durch das Haus konnten 900 Gäste binnen drei Stunden begrüßt werden. Auch Bürgermeister Franz Jost, die Vizebürgermeister Roland Gogg und Harald Peindl, Gemeinderätin Ing. Dlin Kerstin Fladerer und Mag.a Verena Sorger von der Amtsdirektion mischten sich unter die Besucherinnen und Besucher.

Umspannwerk ist generalsaniert

Das Fürstenfelder Umspannwerk ist das Herzstück der städtischen Stromversorgung. Das gesamte Strom-Netzgebiet von Fürstenfeld ist über das Umspannwerk mit dem überregionalen Netz der „Energie Steiermark“ verbunden. Sämtliche in Fürstenfeld benötigte Energie wird über dieses Umspannwerk bezogen oder - im Fall einer Überproduktion - in das überregionale Netz zurückgespeist.

Mit der Energiewende und Nutzung von nachhaltig gewonnenen „grünen Strom“ werden die Netze wesentlich stärker beansprucht. Insbesondere die Rückspeisung des gewonnenen Sonnenstroms in das Netz stellt eine beachtliche Herausforderung dar. Frühzeitig wurden die künftigen Netz-Er-



Das Umspannwerk am Stadtbergenweg ist Herzstück der Stromversorgung und wurde in den letzten beiden Jahren nach den zeitgemäßen technischen Anforderungen modernisiert.

fordernisse bei den Stadtwerken erkannt, analysiert und entsprechende Schritte eingeleitet. Das groß dimensionierte, aber in die

Jahre gekommene Umspannwerk unweit des Stadtbergenwegs wurde einer Generalsanierung unterzogen.

Dabei wurden in den letzten zwei Jahren sämtliche Transformatoren und Schaltanlagen erneuert und für das Fürstenfelder Stromnetz zwei weitere Abgänge errichtet. Die Kosten beliefen sich für die Stadtwerke Fürstenfeld auf rund eine Million Euro. Die umfangreichen Maßnahmen stellen einen wichtigen Meilenstein im Hinblick auf die Erhöhung der Versorgungs- und Blackout-Sicherheit dar und tragen schlussendlich ganz wesentlich zum Gelingen der Fürstenfelder Energiewende bei.

Im Zuge der Sanierungsmaßnahmen wurden auch Netznutzungsbedingungen, allen voran auch höhere Kapazitäten bei der Rückspeisung von vor Ort gewonnenem Strom, mit der „Energie Steiermark“ neu ausverhandelt.



Mag. Franz Sach von der Stadtamtsdirektion, Mag. Gerhard Fuchs von der Energie Steiermark, BGM Franz Jost, DI Dr. Franz Strempl von der Energie Steiermark und Stadtwerke Dir. DDI Franz Friedl (v.l.) beim Lokalaugenschein am Gelände des Fürstenfelder Umspannwerks.

Parkkomfort am City-Parkplatz II

Nach weniger als einem Jahr Bauzeit konnte der City-Parkplatz II in der Feistritzgasse auf einem 7.800 Quadratmeter großen, landschaftsgärtnerisch gestalteten Areal mit 136 Kfz-Stellflächen in Betrieb genommen werden. Vom Parkplatz führt ein Lift in das Ärztezentrum im Schloss am Stein sowie zu den Wohnanlagen am einstigen Tabakfabriksgelände. Die Innenstadt ist binnen fünf Minuten fußläufig erreichbar. Die Parkplatz-Errichtung erfolgte nach ökologischen Gesichtspunkten.

Zur Öko-Energie mit Bürgerbeteiligung

Bis zum 22. Dezember können Bürger und Wirtschaftstreibende einen Betrag von entweder 2.500 oder 5.000 Euro als Anlagendarlehen in Öko-Energie-Projekte der Fürstenfelder Ökoenergie GmbH investieren. Ein Zinssatz von 4,5 Prozent per anno über die gesamte Laufzeit bis 30. November 2032 ist garantiert. Die jährlichen Zinszahlungen erfolgen am 30. November, erstmals aliquotiert Ende November 2023. Eine Ausfallsbürgschaft übernehmen die Stadtwerke Fürstenfeld. Der Anlagebetrag ist an die Finanzierung erneuerbarer Energiemaßnahmen zweckgebunden.

AUS DEM WIRTSCHAFTSLEBEN



Elektroreparaturen wurden beim Repair Café vom EP Partner Stessl durchgeführt.

Ein nachhaltiges Café im AWZ Fürstenfeld

Stadtwerke und Abfallwirtschaftszentrum Fürstenfeld boten der Bevölkerung die Möglichkeit, durch eine gratis-Reparatur ihrer kaputten E-Geräte in Kooperation mit EP Stessl beim Repair Café im AWZ Kosten zu sparen und Schrott zu vermeiden. Für vor Ort nicht durchführbare Arbeiten oder Ersatzteile konnte der Reparaturbonus im Fachtrieb in Anspruch genommen werden.



Auch Bürgermeister Franz Jost besuchte die Autoschau beim Toyota Partner Prem.

Toyota Hybridmodelle bereits seit 1997

Mit einem Tag der offenen Tür wurde beim Toyota Partner Autohaus Prem in Altenmarkt mit tollen Aktionen und dem Angebot, eine Probefahrt zu machen, das 25jährige Jubiläum der Toyota-Hybrid-Serie gefeiert. Geschäftsführer Gerhard Prem freute sich, dass sich auch Bürgermeister Franz Jost bei einem Besuch über die neueste KFZ-Technik und neue Modelle informierte.



Mit dem Durchschneiden des Bands wurde das Versicherungsbüro offiziell übergeben.

Die neue Geschäftsstelle feierlich eröffnet

Seit 1997 in Fürstenfeld, eröffnete die „Wiener Städtische“ ihren neuen Standort in der Körmenderstraße 23. Am Programm standen ein Gewinnspiel, Ponyreiten und eine Autopräsentation des Autohauses Himler. Mit WKO Regionalstellenobmann FSR Christian Sommerbauer gratulierte auch Bürgermeister Franz Jost, Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer erteilte den Segen.



Zur Auszeichnung gratulierten BGM Franz Jost, DI Franz Kneißl und GR Thomas Garber.

Installationsfirma mit Handschlagqualität

Seit November vorigen Jahres darf sich die Firma Alois Wurzing Installationen in der Fürstenfelder Grazerstraße mit der Auszeichnung „Firma mit Handschlagqualität“ schmücken. Gemeinsam mit Bürgermeister Franz Jost, Gemeinderat Thomas Garber und Standortmanager DI Franz Kneißl gratulierte auch Initiator und Handschlagqualität.at-Chef Wolfgang Grosz.

Im Zeichen des Miteinanders

Die Lebenshilfe Fürstenfeld feierte ihr zweites Fest der Begegnung mit fröhlichen Gästen und vielen netten Gesprächen. Das Sommerfest im Lebenshilfe-Park ist seit jeher ein Publikumsmagnet und wurde 2022 als Fest der Begegnung unter dem Motto „ein Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung“ neu konzipiert. Bereits zu Festbeginn konnten Lebenshilfe-Geschäftsführer Armin Lorenz und Michaela Eibel vom Lebenshilfe-Vorstand eine große Anzahl an Gästen be-

grüßen. Mit Bürgermeister Franz Jost war auch Landtagsabgeordneter Mag. Lukas Schnitzer unter den Festbesuchern. Zugegen waren ebenso die Vizebürgermeister Roland Gogg und Harald Peindl, Gemeinderätin Mag.a Helga Kogelnik, die Gemeinderäte Dr. Franz Timischl, Markus Jahn und Thomas Garber, Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer und Bereichsfeuerwehrkommandant OBI Gerald Derkitsch.

Durch das abwechslungsreiche Programm führte Journalist Luca

Kielhauser. Mit Musik von "Sepp und seine Musikanten" sowie DJ Andy L. wurde zünftige bis groovige Unterhaltung geboten. Für Stimmung war auch abseits des Tanzbodens gesorgt: ein gut bespielter Kinderbereich, eine Foto-Box, eine Galerie im Garten mit den schönsten Erinnerungen an 43 Jahre Lebenshilfe Fürstenfeld, ein Gewinnspiel und eine aufregende Lebenshilfe-Rallye. Produkte aus den Tageswerkstätten konnten an einem Stand erworben werden.



Das Team der Lebenshilfe Fürstenfeld feierte ihr zweites Fest der Begegnung im Lebenshilfe-Park mit vielen Gästen und bei Kaiserwetter.

Bürgermeister Franz Jost hob den wichtigen sozialen und gesellschaftlichen Beitrag der Lebenshilfe hervor: „Die Lebenshilfe Fürstenfeld leistet eine unschätz-

bare Arbeit für ihre Kundinnen und Kunden sowie für unsere Stadt. Ich freue mich, auch in diesem Jahr wieder bei diesem schönen Fest im Zeichen des Mitein-

anders dabei sein zu können!“ Der Reinerlös des Events fließt in den Ankauf von IT-Geräten und in das Training digitaler Kompetenzen von Menschen mit Behinderung.

Spitzenplätze für Musiktalente

Einmal mehr belegten junge Musiktalente der Fürstenfelder „Franz Schubert Musikschule“ Spitzenplätze bei Wettbewerben auf Bundesebene. Beim Bundeswettbewerb „Prima la musica“ in der Wertungskategorie Kammermusik für Akkordeon wurden Florian Maurer – AG II und Valentina Pflanzl – AG II in der Klasse Mag.a Angelika Senkl mit 90,33 erreichten Punkten mit dem 1. Preis in Gold ausgezeichnet. Bei der Staatsmeisterschaft 2023 des Harmonika Verbands Österreich erspielte sich



Florian Maurer, Mag.a Angelika Senkl und Valentina Pflanzl (v.l.) beim Bundeswettbewerb 2023.

Nico Senkl aus der Klasse Mag.a Angelika Senkl mit einer ausgezeichneten Leistung unter 21 Teilnehmerinnen und Teilnehmern den beachtlichen 8. Platz bei der Staatsmeisterschaft. Die Stadt Fürstenfeld gratuliert zu diesen großartigen Leistungen!

Lions spendete Rettungsrucksäcke

Der Lions Club Fürstenfeld übergab noch unter Past-Präsident Ferdinand Reiner MA, BEd in der Rot Kreuz Bezirksstelle Fürstenfeld zehn Rettungsrucksäcke mit insgesamt 14 Defibrillatoren sowie zwei Corpuls Defibrillatoren für den professionellen Sanitätäreinsatz zur effektiven Erste Hilfe-Leistung. Rot Kreuz-Betriebsgeschäftsführer Rettungskommandant Mag. Martin Reich nahm gemeinsam mit Rot Kreuz-Betriebsstellenleiter Direktor Michael Gruber, selbst Mitglied der Löwen, die lebensrettende Ausrüstung entgegen.

Dir. Michael Gruber betonte, dass im Notfall jede Minute zählt: „Es geht darum, Spätfolgen zu vermeiden und langwierige Nachschäden zu verhindern. Die

Patienten können das Krankenhaus früher verlassen und stehen schneller wieder im Leben. Die Rucksäcke stellen daher ein ausgezeichnetes Instrument zur Erstversorgung dar.“ Besonders bei Herzinfarkten und Schlaganfällen, aber auch bei Stürzen kommen die „First Responder“ zum Einsatz und bilden so eine wichtige Ergänzung zur Rettungskette, erläuterte Mag. Martin Reich: „Damit können wir die Zeit bis zum Eintreffen des Notarztes überbrücken!“

Die Ausbildung zum „First Responder“ für interessierte Personen dauert 32 Stunden und wird in der Rot Kreuz-Betriebsstelle am Fürstenfelder Felberweg 4 durchgeführt. Im Anschluss erfolgt der Einsatz auf freiwilliger Basis in

den Gemeinden des ehemaligen Bezirks Fürstenfeld. Ein entsprechendes Pilotprojekt in Ilz hat sich bereits bestens bewährt.

Der Gesamtwert der Ausrüstung beträgt 20.000 Euro. Den Löwenanteil der Kosten von 17.000 Euro trägt der Lions Club Fürstenfeld, 3.000 steuert das Rote Kreuz bei. Lions Club Past-Präsident Ferdinand Reiner, MA, BEd zur Wichtigkeit der Maßnahme ist: „Wenn einem Menschen geholfen werden kann, hat es sich diese Unterstützung bereits gelohnt!“

Bürgermeister Franz Jost bedankte sich namens aller Bürgermeister des Altbezirks für diese Initiative: „Diese wertvolle Aktion kommt der gesamten Bevölkerung unseres Rot Kreuz-Bezirks zugute!“



Lions Club Fürstenfeld Past-Präsident Ferdinand Reiner, MA, BEd, Rot Kreuz-Betriebsstellenleiter Dir. Michael Gruber und BGM Franz Jost (v.l.) bei der Übergabe der Rettungsrucksäcke in der Rot Kreuz-Betriebsstelle.

AUS DEM GESELLSCHAFTSLEBEN



Das ehrenamtliche Helferteam der Fürstfelder Ukraine-Hilfe rund um Dir. Karl Kaplan wurde vom Lions Club Fürstenfeld ausgezeichnet.

Humanitäres Engagement bei einer Dankesfeier von Lions gewürdigt

Seit nahezu 75 Wochen ist die ehrenamtliche Helferschaft rund um Ukrainehilfe-Koordinator Dir. Karl Kaplan allwöchentlich bei der Warenabgabe im Wirtschaftshof im Einsatz. Im Rahmen einer Dankesfeier des Lionsclubs Fürstenfeld überreichte

Past-Präsident Ferdinand Reiner, MA, BEd gemeinsam mit Bürgermeister Franz Jost, Dir. Karl Kaplan und Lions Govenor DI Heinz Rottleuthner den Helferinnen und Helfern eine Urkunde und eine Flasche Wein als Zeichen der Wertschätzung.



Die Gewinner, Veranstalter und Gäste ließen es sich nicht nehmen, zur Eröffnung der Veranstaltung mit einem Gläschen Wein anzustoßen.

Beim 15. Weinkulinarium gab es ein köstliches Programm mit Genuss

Anfang Juni verwandelte sich der Hauptplatz beim Weinkulinarium zum Edelbuschenschank. Verkostet und genossen wurde an zwei Abenden. Zu Kulinarik und edlen Weinen wurde den vielen Gästen musikalische Unterhaltung mit den "Jungen

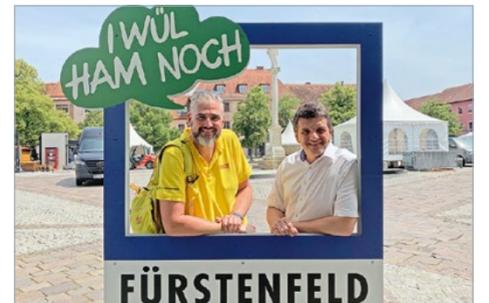
Unterlammern" und "SIX GIN" geboten. Das Stadtmarketing-Duo Barbara Wagner und Markus Jahn konnte zur Eröffnung auch Bürgermeister Franz Jost mit Stadt- und Gemeinderäten sowie Landtagsabgeordneten Mag. Lukas Schnitzer begrüßen.



Sozialreferent GR Mag. Joachim Friessnig und BGM Franz Jost.

„TrauDi!": Preis für Kinderrechte

Der steirische Kinder- und Jugendrechtspreis „TrauDi!“ machte mit seiner Wanderausstellung Station in Fürstenfeld. Bürgermeister Franz Jost zeigte sich sehr stolz, dass die Projekte auch heuer in der Stadt präsentiert wurden. „Es ist uns ein Anliegen dieser Ausstellung und besonders den so wichtigen Kinderrechten einen Platz zu geben!“, sagte Initiator GR Mag. Joachim Friessnig.



Radio man Thomas Axmann mit BGM Franz Jost am Hauptplatz.

Die Antenne war auf Charity-Tour

Seine steiermarkweite Spenden-Sammeltour führte Antenne Steiermark Muntermacher Thomas Axmann auch in die Thermenhauptstadt. Der Erlös geht an einen fünfjährigen Buben, der sich sehnlichst eine Rollstuhlschaukel wünscht. Großherzig zückten viele Fürstenfelderinnen und Fürstenfelder, darunter auch Bürgermeister Franz Jost, ihre Brieftaschen für den wohlthätigen Zweck.



Der Historiker Dr. Leopold Toifl referierte im Museum Pfeilburg.

Die Revolution hinterließ Spuren

Zum Vortrag von Dr. Leopold Toifl im Museum Pfeilburg konnten Kuratorin Mag.a Gabriele Jedliczka und Museumsverein Obmann HR DI Karl Amtmann eine Vielzahl an Gästen begrüßen. Der renommierte Historiker widmete sich dem Revolutionsjahr 1848 und dessen Auswirkungen auf den Raum Fürstenfeld durch die Reise der Revolutionäre mit der Eisenbahn von Graz nach Wien.



Ein Spendenscheck von 1.500 Euro ging an den Sternalerhof.

Großartige Spende von KAWOST

Bei den insgesamt acht Vorstellungen der jüngsten KAWOST-Produktion „Die Zierpflanze“ mit insgesamt rund 650 Theatergästen im Altmärker Minitheater wurden in der Pause Brote gegen eine freie Spende angeboten. Der namhafte Spendenerlös wurde schließlich aufgerundet und von Karl Weber, Obmann der großartigen Theatergruppe, an den Sternalerhof übergeben.

Gut Pfad – naturnah & autark!

Im Pfadfinderheim wurde Nachhaltigkeit nach einer weiteren, ökologischen Umbaumaßnahme gefeiert. Im Zuge einer Teilsanierung mit Unterstützung der Stadtgemeinde, Bausteinaktionen, einem Sponsoring aus Wirtschaft und Privatbereich sowie unzähligen ehrenamtlichen Arbeitsstunden sanierte die Pfadfindergruppe Fürstenfeld, eine der ältesten, größten und aktivsten Gruppen Österreichs, ihre Heimstätte im „Belvedere“. Mit der Erneuerung der Sanitäranlagen, der Heizung und der Warmwasseraufbereitung stand auch die Barrierefreiheit des Gebäudes sowie die nachhaltige Öko-Energiegewinnung im Fokus. Zwei Dachflächen wurden mit Photovoltaikanlagen bestückt. Die Beheizung erfolgt

mittels Wärmepumpe. Zum Festakt konnte Obfrau Roswitha Mandl unter den Gästen die Vizebürgermeister Roland Gogg und Harald Peindl, Gemeinderat Christian Sopper, Landtagspräsident a.D. Prof. Franz Majcen, Ute Paulweber, geschäftsführende Präsidentin der Pfadfinder Steiermark und Landesverband-Finanzreferent Michael Paulweber begrüßen. Die Segnung nahm Pfadfinderkurat Mag. Peter Werschitz vor. Ehrungen gab es für verdiente Mitglieder der Fürstenfelder Gilden.

„Als Pfadfinder leben wir mit der Natur und daher gilt es, unser Heim entsprechend zu strukturieren“, schilderte Roswitha Mandl, dass ausschließlich heimische Professionisten für das Baupro-

jekt beauftragt wurden. An den Samstagen werden rund 130 Kinder und Jugendliche in den Heimstunden betreut. Als eine der ersten und ganz wenigen Jugendgruppen Österreichs wurde die vor 95 Jahren 1928 gegründete Pfadfindergruppe mit dem Nachhaltigkeitszertifikat „sustainLabel“ ausgezeichnet. Vizebürgermeister Roland Gogg unterstrich die wichtige Bedeutung der größten Jugendorganisation der Stadt: „Unsere Pfadfindergruppe ist beispielgebend dafür, dass durch Zusammenhalt vieles erreicht werden kann. Mit der sinnvollen Förderung unserer Kinder und Jugendlichen wird hier ein vorbildlicher gesellschaftlicher Beitrag geleistet. Für dieses Engagement bedanke ich mich sehr herzlich!“



Vizebürgermeister Roland Gogg, Pfadfinder-Obfrau Roswitha Mandl, Gruppenleiterin Julia Rauchenberger, Gruppenleiter Philipp Gotzmann, Ute Paulweber – geschäftsführende Präsidentin der Pfadfinder Steiermark, GR Christian Sopper, Verena Grill – Gruppenleiterin der Pfadfinder Langenwang, Michael Paulweber – Finanzreferent der Pfadfinder Steiermark und Vizebürgermeister Harald Peindl (v.l.) beim Festakt.



Das Ensemble des Stadtchors Fürstenfeld beim Konzert im Grabher-Haus mit BGM Franz Jost und Chöre-Regionsleiter David Teubl.

Stadtchor verbreitete große Freude

Unter dem Motto „Freude & Freunde“ stand ein bestens besuchtes Konzert des Stadtchors Fürstenfeld unter der Leitung von Chorleiter Mag. Rudi Wiesegger. Mit den vielen Gästen konnte die neue Obfrau Tünde Gruber auch Bürgermeister Franz Jost und David Teubl, Regionalleiter des Chorverbands Steiermark im Grabher-Haus begrüßen. Auf dem Programm standen moderne Stücke der Chorliteratur und Traditionals. Als musikalische Gäste des Stadtchors begeisterte die Band „Jazz GPT“ mit Instrumentalnummern sowie als Chorbegleitung bei einigen Liedern. Neben der Musik standen am Konzertabend zahlreiche Sängerinnen und Sänger, die den erfolgreichen Weg des 1862 als MGV gegründeten und 2006 in Stadtchor umbenannten traditionellen Kulturbotschafter Fürstenfelds über viele Jahre mitgetragen hatten,

im Mittelpunkt. Reinhold Mühlhauser, Obmann des Stadtchors von 1992 bis Ende März 2023, wurde seitens der Stadtgemeinde mit der Urkunde „Dank und Anerkennung“ von Bürgermeister Franz Jost ausgezeichnet. Tünde Gruber, bis dato erste und frisch gebackene Obfrau des Stadtchors, ernannte ihren verdienstvollen Vorgänger zum Ehrenobmann. Seitens des Chorverbands Steiermark überreichte Regionalleiter David Teubl dem sichtlich gerührten, langjährigen Obmann das Goldene Ehrenzeichen des Landesverbands – eine Auszeichnung, die ganz besondere Leistungen würdigt und nur selten an einzelne Chor-



Landeschorverband-Regionalleiter David Teubl, die neue Stadtchor-Obfrau Tünde Gruber, der frisch gebackene Stadtchor-Ehrenobmann Reinhold Mühlhauser und BGM Franz Jost, der eine Auszeichnung der Stadtgemeinde überreichte.

verantwortliche vergeben wird. Auch Bürgermeister Franz Jost hob das Engagement Reinhold Mühlhausers als prägende Persönlichkeit für den Stadtchor hervor und dankte namens der Stadt und persönlich. Anschließend stimmten Stadtchor und Konzertbesucher gemeinsam die „Ode an die Freude“ von Ludwig van Beethoven an.

AUS DEM GESELLSCHAFTSLEBEN



Auch Ehrungen gab es bei der Jahreshauptversammlung des ÖKB.

Jubiläumsjahr für ÖKB der Stadt

Im Zeichen der 150-Jahr-Feierlichkeiten im Rahmen der Augustini-Festtage am 26. August stand die Jahreshauptversammlung der ÖKB Stadtgruppe Fürstenfeld. Unter den Ehrengästen konnte Stadtverbandsobmann SR DI Christian Schandor auch Landesprotektor LTP a.D. Prof. Franz Majcen begrüßen. Vizebürgermeister Roland Gogg und Siegi Steiner von den Pfadfindern wurden geehrt.



Auch die Stadt Fürstenfeld nahm am 1. langen Tag der Energie teil.

Schauplätze für die Öko-Energie

Am 1. „Langen Tag der Energie“ informierten Klima- und Ökoenergiemodellregion Fürstenfeld Manager Mag. Joachim Friessnig und der Ausschuss für Umwelt-, Energie- und Lebensraum der Stadtgemeinde mit Obmann GR Jochen Freißmuth. Schautafeln befanden sich an der stillgelegten Geothermie-Bohrstelle und bei der Freiflächen-Photovoltaikanlage am Energieweg beim AWZ.



Ausstellungsorganisatorin und Baukulturbeauftragte der BBL DIin Sabine Siegel mit den geladenen Gästen der Ausstellungseröffnung.

GerambRose-Preisträger wurden auf dem Europaplatz ausgestellt

Die GerambRose wird vom Verein Baukultur Steiermark für bauliche Leistungen, die zur Erhaltung oder Schaffung qualitativer Baukultur erbracht wurden, verliehen. Die Wanderausstellung der Preisträgerbauten wurde - organisiert von Ar-

chitektin DIin Sabine Siegel, Baukulturbeauftragte der Baubezirksleitung Ossteiermark - auf dem Fürstenfelder Europaplatz gezeigt. Bei der Ausstellungseröffnung gab es regen Andrang und reges Interesse an der Präsentation der Siegerobjekte.



Vor dem renovierten Kriegerdenkmal wurde die Messe gefeiert.

Johanni-Sonntag in Übersbach

Ein von Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer zelebrierter Gottesdienst beim renovierten Kriegerdenkmal eröffnete den Übersbacher Johanni-Sonntag. Mit dem Festtag wurde zugleich das 100-Jahr-Jubiläum der ÖKB Ortsgruppe Übersbach unter Obmann Thomas Schwarzenberger begangen. Nach der Prozession wurde zum Frühschoppen mit dem Musikverein Söchau geladen.



Der längste Tag des Jahres wurde beim Brauchtumsfest gefeiert.

Eine gemütliche Sonnwendfeier

Der Stadtbuschenschank Habersack war Kulisse für die Sonnwendfeier der FPÖ Fürstenfeld. Gemeinsam mit seinem Gemeinderatsteam begrüßte FPÖ Stadtparteiobmann Stadtrat DI Christian Schandor auch Bürgermeister Franz Jost, die Vizebürgermeister Roland Gogg und Harald Peindl, FPÖ Bezirksparteiobmann Luca Geistler und Erich Hafner, Obmann des Seniorenringes Steiermark.



Anlässlich der Siegerehrung im Rahmen der Abendveranstaltung fanden sich auch BGM Franz Jost und sein Amtskollege Herbert Spirk ein.

Fürstenfelder Rotarier schwangen Golfschläger für den guten Zweck

Auf der Thermengolfanlage Loipersdorf fiel mit einem Kanonenschuss das Startsignal für das 5. Charity-Golfturnier des Rotary Clubs Fürstenfeld. 82 Golfer spielten auf dem Green für den guten Zweck. Past-Präsidentin MMag. Silvia Dimitriadis

und das rotarische Organisationsduo Jutta Leitner und Hans-Peter Schweighofer nahmen im Rahmen der Gala am Abend die Siegerehrung im Beisein von Fürstenfelds Bürgermeister Franz Jost und seinem Bad Loipersdorfer Amtskollegen Herbert Spirk vor.

8.000 Besucher stürmten Open-Air



Boris Bukowski wurde vor dem Schloss Welsdorf ein herzlicher Empfang bereitet.

Hits & Stories aus 60 Jahren

Mit seinen schönsten Songs und schrägen Stories aus seiner 60-jährigen Bühnenkarriere begeisterte Boris Bukowski bei zwei ausverkauften Konzerten im Schloss Welsdorf. Am ersten Abend wurde „open air“ gespielt, wetterbedingt wurde der zweite Konzertabend in den Festsaal verlegt. Vergangenes Jahr bekam der Entertainer eine Krebs-Diagnose gestellt und

musste 13 Konzerte verschieben. Nun ist er wieder voller Energie, wie er es bei seinen beiden zweistündigen Auftritten unter Beweis stellte. Seinen ohnehin ausdrucksstarken Songs verlieh er durch die Solo-Interpretationen stimmlich, inhaltlich und musikalisch noch zusätzlich ein tiefgründiges „Quentchen Extra“. Vom „Mantel der Liebe getragen“ und mit „Kokain“ wurden die vielen Fans auf den Nachhause-Weg begleitet.

Boris Bukowski, wurde von Bürgermeister Franz Jost, Veranstalter Markus Jahn, Kulturreferent Gregor Sommer und Stadtmarketing-Geschäftsführerin Barbara Wagner sowie Silvia und Clemens Sadnik vor Konzertbeginn im Schloss Welsdorf begrüßt.



Der erste Konzertabend ging im idyllischen Schlosspark unter freiem Himmel über die Bühne.

Die aktuellen Trendsetter der österreichischen Musikszene standen beim Sommer-Open-Air auf dem Fürstenfelder Hauptplatz auf der Bühne. Mit ihren Gigs versetzten sie 8.000 Fans in Begeisterung. Nach überstandem Sturm und Gewitter füllte sich das Festivalgelände am ersten Abend bis zum Auftritt von Pizzera & Jaus mit bestens vor dem Nieselregen geschützten Besucherinnen und Besuchern. Das Erfolgsduo verwandelte mit seiner "Comedian Rhapsody" das tiefende Wettetief in der Sekunde in ein musikalisches Stimmungshoch.

Der zweite Abend blieb trocken und gehörte der jungen Generation des Austropop. Zum Auftakt zeigte sich Lemo, der mit seinen gefühlvollen wie energiegeladenen Songs das Pu-



„Edmund“ & Band begeisterten die vielen Musikfans am zweiten Abend des diesjährigen Sommer Open-Airs auf dem randvollen Hauptplatz.



„Lemo“ und Band wurden von Eventmanager Markus Jahn, Bürgermeister Franz Jost und Vizebürgermeister Roland Gogg kurz vor ihrem Auftritt im Bühnenbereich in der Stadt begrüßt.

blikum mitriss, als exzellenter Livemusiker – begleitet von einer

großartigen Band. Schließlich ließ das Duo "Edmund" mit ihren zweistimmig gesungenen Dialekt-Popsongs beim Publikum nichts anbrennen. Markus Kadensky und Roman Messner schmetterten ihre Hits in den Fürstenfelder Nachthimmel, bei den größten Hits erwiesen sich ihre vielen Fans als absolut textsicher und stimmten lauthals mit ein. Gemeinsam mit Bürgermeister Franz Jost und Vizebürgermeister



Pizzera & Jaus waren wiederum echte Bühnenfeger und erfüllten alle Erwartungen ihrer riesigen Fangemeinde bei ihrem Gig.

Roland Gogg hieß Eventmanager Markus Jahn die Künstler in Fürstenfeld willkommen.

AUS DEM GESELLSCHAFTSLEBEN



Dank und Gratulation gab es für Leiterin Monika Uhl zum Abschied.

Wo kommt unser Wasser her?

Beim Kindergartenfest in Altenmarkt drehte sich alles um den Ursprung des Wassers. Dazu präsentierten die Kinder auch ein beherztes Musical. Der besondere Dank von Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Roland Gogg und Mag.a Verena Sorger von der Amtsdirektion galt der langjährigen und engagierten Kindergartenleiterin Monika Uhl, die nun ihren wohlverdienten Ruhestand antritt.



Die Stadtpfarrkirche war Schauplatz von Darbietungen der Jugend.

Lange Nacht in Kirchen der Stadt

„Die lange Nacht der Kirchen“ wurde in Fürstenfeld ökumenisch gestaltet. Eingeläutet wurde das Ereignis mit dem Glockengeläute der Katholischen Stadtpfarrkirche und der Evangelischen Heilandskirche. Am Programm standen Musik- und Gesangsstücke sowie die Möglichkeit, Kostbarkeiten der Stadtpfarrkirche zu entdecken. In der Heilandskirche ging es um ein gutes, sinnerfülltes Leben.



Blumen- und Sonnenhaus luden zum Sommerfest in den Garten.

Tolles Fest mit vielen Gefühlen

Im Blumen- und im Sonnenhaus des Städtischen Kindergartens wurde gefeiert. Die Kindergartenleiterinnen Sabine Kleinschuster sowie Manuela Gutmann samt Pädagoginnen hatten mit den Kindern ein Musical rund um gute und weniger gute Gefühle einstudiert. Auch Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Roland Gogg und Mag.a Verena Sorger verfolgten die Aufführung.



Der Dank galt dem fleißigen Team der Lebenshilfe Fürstenfeld.

Hotelkette für fliegende Gäste

Für die Fürstenfelder Photovoltaik-Freiflächenanlage am Energieweg lieferte die Lebenshilfe Fürstenfeld zwei Duzend Vogel-Nistkästen aus eigener Produktion. An Zaunpfählen angebracht, bieten diese den gefiederten Höhlenbrütern ein artgerechtes Quartier. Bürgermeister Franz Jost und Stadtwerke Direktor Franz Friedl bedankten sich im Zuge der Montage beim Lebenshilfe-Team.



Die 3.a und Gäste bedankten sich bei Dipl. Päd. Christine Meister.

220 Schulkinder feierten ihr Fest

Zum Schulfest luden Volksschule und Allgemeine Sonderschule Fürstenfeld in den Schulpark. Dazu konnte Direktorin OSR Dipl.-Päd. Martina Strobl, BEd gemeinsam mit dem Lehrerkollegium auch Bürgermeister Franz Jost, die Vizebürgermeister Roland Gogg und Harald Peindl, Mag.a Verena Sorger von der Amtsdirektion sowie die Direktoren der Fürstenfelder Schulen begrüßen.



Beim Fest im Kindergarten III drehte sich alles um den Bauernhof.

Über Rüben im Regenbogenhaus

Mit Darbietungen rund um den Bauernhof begeisterten die Kindergartenkinder im Regenbogenhaus beim Sommerfest. Applaus gab es auch von Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Roland Gogg, Mag.a Verena Sorger von der Amtsdirektion und Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer für das von Kindergartenleiterin Bettina Freiberger und Team einstudierte Theaterstück "Rüben ziehen".



Das Fürstenfelder Gymnasium lud zur bunten Gartenvernissage.

Viel Kunst im Garten Artenreich

Zum zweiten Mal veranstaltete Fürstenfelds Gymnasium eine Gartenvernissage im Schulgarten „Artenreich“. Querfeldein wurden Kunstwerke der Schüler gezeigt. Bewundert wurde die Ausstellung gemeinsam mit Dir. MMag. Martin Steiner und Professorin Mag.a Katharina Rungaldier von den Vizebürgermeistern Roland Gogg und Harald Peindl sowie von Kulturreferent Gregor Sommer.



VIZEBGM Roland Gogg und LBS-Dir. Ing. Harald Pörtl gratulierten.

Die Kür der Besten des Landes

In der LBS Fürstenfeld wurde zur Siegerehrung des Landeslehrlingswettbewerbs der Tischler- und Tischlereitechniklehrlinge, der von der Innung der Tischler und Holzgestalter der WKO Steiermark in fünf Kategorien durchgeführt wurde, geladen. Zu den Gratulanten zählten auch Vizebürgermeister Roland Gogg und LBS-Direktor Ing. Harald Pörtl, die sich von den Leistungen beeindruckt zeigten.

Spitzenplatz bei Olympiade

Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Altenmarkt holten bei der Kindersicherheits-Bundesolympiade den sensationellen 3. Platz und hieften damit als Steirischer Landessieger das Bundesland Steiermark nur knapp hinter dem Burgenland und Kärnten in den Medaillengang. Dahinter steht eine großartige Leistung des Altenmarkter „Safety Tour“-Teams - eine beachtliche Teamleistung, an der viele mitgewirkt haben. Dank des Engagements von Direktorin Monika Kaplan, der Pädagoginnen sowie unterstützenden Eltern, der örtlichen

Feuerwehr, die im Vorfeld bei sicherheitsrelevanten Themen unterstützte und Dank der perfekten Vorbereitung auf die Kindersicherheitsolympiade durch Dipl. Päd.in Daniela Rupersberger-Glaser und Schulwart Johann Pieber boten die Kinder eine bravouröse Leistung und kehrten als glorreiche Dritte der Bundesolympiade zurück.

Entsprechend begeistert wurden die jungen, sensationell erfolgreichen Olympioniken bei ihrer Ankunft am Fürstenfelder Bahnhof mit Pauken und Trompeten empfangen. Mit Volksschul-

direktorin Dipl. Päd.in Monika Kaplan, Gebäudeverwaltungs-Chef Dir. Karl Kaplan hatten sich Eltern, Angehörige, Fans sowie Vizebürgermeister Roland Gogg und Altenmarkts Ortsvorsteher Finanzstadtrat Christian Sommerbauer am Bahnsteig versammelt, um das meisterhafte Team gebührend zu begrüßen. Bürgermeister Franz Jost hatte sich bereits drei Wochen zuvor bei der Landessieger-Party beim Altenmarkter Kirchenwirt eingefunden.

Spitzenergebnisse wurden bereits in der Vergangenheit mehrfach erzielt. Die Volksschule



Bereits anlässlich des Sieges der VS Altenmarkt bei der Landesolympiade wurde spontan beim Kirchenwirt eine Siegerparty organisiert, zu der sich eine große Gratulantschar einfand.

Altenmarkt stand innerhalb der zurückliegenden 22 Jahre bei neun Bezirksiegen ebenso oft im Landesfinale und zwei Mal im Bun-

desfinale, bei dem sie aktuell den ausgezeichneten 3. Platz belegten und sechs Bundesländer deklasierten.

Ein Fürstenfelder bei OL-Junioren-WM

Peter Brabek vom Orientierungslaufclub Fürstenfeld ist bereits achtfacher Österreichischer Meister und zählt zu den größten Nachwuchstalenten der Nation. Bei der Juniorenorientierungslauf-Weltmeisterschaft in Baia Mare in Rumänien ging er als einziger Steirer an den Start.

Titel wurden im Gelände auf WM-Niveau im Sprint, in der Mittel- und Langdistanz sowie in zwei Staffeln vergeben. Bürgermeister Franz Jost und OLC-Obmann Mag. Joachim Friessnig verabschiedeten den Athleten mit den besten Wünschen vor seiner Abreise.

Der Österreichische „F5L“-Vizemeister 2023 kommt aus Fürstenfeld!

Der Modellfliegerplatz „Flugplatz II Süd“ der Sektion Modellflug des Airteams Fürstenfeld war Austragungsort der Österreichi-

schen Meisterschaften in der Modellflugklasse „F5L“. Dabei wird der Modellsegler von den Piloten mit Motor gestartet. Nach einer

Motorlaufzeit von 30 Sekunden dauert die Segelflugphase bis zur angepeilten Punkt-Ziel-Landung sechs Minuten. Sektionsleiter Martin Scharrer und Wettbewerbsleiter Thomas Schmied samt Team konnten sich nicht nur über einen spannenden und perfekten Flug mit Rahmenprogramm „60 Jahre Modellflug in Fürstenfeld“ freuen, sondern auch über Spitzenleistungen der heimischen Starter.

Unter 39 Teilnehmern aus ganz Österreich wurde der Fürstenfelder Marco Bierbauer Österreichischer Vizemeister. Martin Niederl, jüngstes Mitglied im Verein, wurde beim Premierenstart bei einer Modellflugmeisterschaft Österreichischer

Junioren-Meister. In der Teamwertung gewann das Airteam 1 mit Marco Bierbauer, Christian Klimacek, Manfred Scharrer und Marian Niederl die Bronzemedaille.

Bürgermeister Franz Jost und Vizebürgermeister Roland Gogg wurden Zaungäste einer spektakulären Flugschau mit Modellkunstflug, Fallschirm- und Segelfliegerformationen sowie einem selbst gebauten Motorflugzeug. Airteam Fürstenfeld-Präsident DI Klaus Richter zeigte seine Flugkünste abschließend in einem Segler aus den 1960er Jahren und wurde nach sicherer Landung von Bürgermeister Franz Jost und Vizebürgermeister Roland Gogg wieder auf der Erde



Vizebürgermeister Roland Gogg, DI Klaus Richter und Bürgermeister Franz Jost (v.l.) nach der Punktlandung des Airteam Fürstenfeld-Präsidenten mit einem „Oldie“-Segelflugzeug.

empfangen. Die Gratulationen und der große Dank galten dem Organisations- und dem großartigen Team rund um Modellflug-

Sektionsleiter Manfred Scharrer und den erfolgreichen Fürstenfelder Modellflugakrobaten.



Bürgermeister Franz Jost und Vizebürgermeister Roland Gogg mit Sektionsleiter Manfred Scharrer (r.) und Organisatoren des mustergültig durchgeführten Events vom Airteam Fürstenfeld.

AUS DEM GESELLSCHAFTS- & SPORLEBEN



Die Kindergartenkinder begeisterten die Gäste zum Festauftakt.

Herzerl exklusiv in Altenmarkt

Zum 10. Mal hieß es im Altenmarkter Dorfzentrum alles Herzerl für die Festgäste der bestens besuchten Familien- und Dorfveranstaltung. Ortsvorsteher FSR Christian Sommerbauer, der mit den Kindergartenkindern zum Auftakt in das Festgelände einzog, freute sich auch über eine prominente Besucherschar mit Bürgermeister Franz Jost und Landtagsabgeordneten Mag. Lukas Schnitzer.



Gut gelungenes Pfarrfest auf dem Kirchenplatz mit vielen Gästen.

Stadtpfarre feierte am Samstag

Die katholische Stadtpfarre Fürstenfeld wartete heuer mit einer Premiere auf. Das auch in diesem Jahr bestens besuchte Fest mit feiner Bewirtung fand erstmals an einem Samstag statt. Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer, Pfarrgemeinderatsvorsitzende Tamara Windisch-Röhner und Festorganisatorin Sandra Stajer konnten auch Bürgermeister Franz Jost mit Stadtvertretern begrüßen.



Ein Prost auf die Köche bei der Schnitzparty am Campingplatz.

Beste Buchungslage & Schnitzel

Über eine ausgezeichnete Buchungslage in der aktuellen Campingplatz-Hochsaison darf sich Betreiber Anton Deutsch freuen. Ebenso ausgezeichnete Schnitzel wurden bei der gut besuchten Schnitzparty im Restaurant der Anlage serviert, wovon sich auch Vizebürgermeister Roland Gogg sowie Bierbrauer und Gemeindevorstand Helmut Eder bei ihrer Visite überzeugen konnten.



Stadtförsterin Ing.in Christine Schmidl mit Orientierungsläufern.

Junge Läufer und junge Bäume

Die junge Generation des Orientierungslaufclubs erklärte sich bereit, die einjährigen und noch kleinen Waldbäume im „Ledergass'ler Wald“ vom Unkraut zu befreien, um persönlich etwas zum guten Wachstum der klimafitten Bäumchen beizutragen. „Waldbäume zur Schaffung ökologisch wertvoller Waldflächen wurden hier gepflanzt!“, so Stadtförsterin Ing.in Christine Schmidl.



Aufführung eines Musicals der Musikklassen des Gymnasiums.

Ein kleiner Tag machte sich groß

Die Musikklassen des Gymnasiums Fürstenfeld sorgten mit ihrem Schulmusical „Der kleine Tag“ für große Begeisterung. Darstellerisch, gesanglich und musikalisch überzeugten die jungen Protagonisten. Bei vier Aufführungen für Schüler und Kindergartenkinder sowie einer Vorstellung für Erwachsene und Familien konnten sich die Truppe über insgesamt rund 1.600 Besucher freuen.



Enhdam qui simusda essume poreriant, quae veliquis parciat ve

20. Kleinfeldturnier der Allstars

Ein beachtliches Jubiläum feierten die Allstars Übersbach unter Obmann Ferdinand Strobl mit der 20. Auflage ihres Kleinfeldturniers im Übersbacher Ferdinand Strobl-Stadion. Der Sieg ging an das Team „Aschwinkel“. Bürgermeister Franz Jost dankte im Beisein von Kulturreferent Gregor Sommer für die perfekte Organisation der volkssportlichen Veranstaltung über zwei Jahrzehnte.



Otmar Walitsch wurde beim Konzert in die Pension verabschiedet.

Alles bestens mit toller Musik

Die Franz Schubert-Musikschule lud zum Schlusskonzert. Mit steirischen & klassischen Klängen sowie Pop- und Rock-Hits war das Programm ein gelungener Streifzug durch die Welt der Musik. Vizebürgermeister Roland Gogg, Kulturreferent Gregor Sommer, Mag.a Verena Sorger und Dir. Mag. Alfred Reiter ehrten die Prima la Musica-Preisträger und verabschiedeten Otmar Walitsch.



Drei Damenteam kämpften beim ESV-Straßenturnier um den Sieg.

Vor Johanni ging es sportlich her

Unter die Zuschauer beim Straßenturnier des ESV-Hartl Übersbach mit Obmann Ortsvorsteher GR Dieter Siegl rund um den Dorfanger mischten sich auch Bürgermeister Franz Jost und Vizebürgermeister Roland Gogg. Beim sportlich-geselligen Turnier am Traditionstermin einen Tag vor den Johanni-Feierlichkeiten war der Tennisverein Übersbach vor "ISS" und der Feuerwehr II siegreich.

Fürstenfeld Kalender

VERANSTALTUNGEN IN FÜRSTENFELD | ALTENMARKT | ÜBERSBACH 07.2023



Ferienöffnungszeiten der Stadtbücherei

Mit ihren knapp 15.000 Medien insgesamt ist die Stadtbücherei & Mediathek Fürstenfeld auch in der Sommer- und Ferienzeit ein Garant für Lesespaß mit vielen Neuerscheinungen am Büchermarkt und für eine unterhaltsame wie sinnvolle Freizeitgestaltung für die gesamte Familie! Wie schon in den vergangenen Jahren sind die Sommeröffnungszeiten noch bis zum Schulanfang in der Steiermark am 11. September montags, mittwochs und freitags von 15 bis 19 Uhr sowie dienstags von 9 bis 11 Uhr. Am Donnerstag bleibt die Stadtbücherei am Augustinerplatz 2 während der Ferienzeit geschlossen. Informationen zum Angebot gibt es auf www.fuerstenfeld.bvooe

15. SA | 15. JULI

1. Traditionelles Platzkonzert mit dem Musikverein Söchau, Hauptplatz Fürstenfeld, 11 Uhr.

2. Fürstenfelder Bierbrauerfest – Live-Musik, bierige Speisen und „haariger“ Programmpunkt. Pfeilburg-Hof, Klosterergasse, ab 11 Uhr.

20. DO | 20. JULI

2. Langer Einkaufsdonnerstag in der Fürstenfelder Innenstadt, ab 18 Uhr.

21. FR | 21. JULI

Blues im Pfeilburghof – Blues vom Feinsten mit Klaus Ambrosch, Ismael Borrios und Pipoff Raskolnikov. Pfeilburg-Hof, Klosterergasse, 19.30 Uhr.

22. SA | 22. JULI

Stadtkapelle on Tour – Traditionelle Platzkonzert am Hauptplatz Fürstenfeld, 10 Uhr.

27. DO | 27. JULI

3. Langer Einkaufsdonnerstag in der Fürstenfelder Innenstadt, ab 18 Uhr.

28. FR | 28. JULI

Blues im Pfeilburghof mit Liadamocher Knapp & Band Rosenbrot. Pfeilburg-Hof, Klosterergasse, 19.30 Uhr.

29. SA | 29. JULI

Sommerfest – der KJL Altenmarkt. Kulinarischen Köstlichkeiten vom Grill und Live-Musik mit Sun DNA. Sportplatz Altenmarkt, 17-23 Uhr.

03. DO | 03. AUGUST

4. Langer Einkaufsdonnerstag in der Fürstenfelder Innenstadt, ab 18 Uhr.

10. DO | 10. AUGUST

5. Langer Einkaufsdonnerstag in der Fürstenfelder Innenstadt, ab 18 Uhr.

12. SA | 12. AUGUST

Summer Party der Jugend Übersbach. Sommerfest für Jung und Alt. Live-Musik mit Sepp und seinen Musikanten. Für Speis und Trank ist gesorgt. Mehrzweckhalle Übersbach, ab 17 Uhr.

19. SA | 19. AUGUST

Chris Steger Open-Air – Konzert des Sängers („Zefix“) mit Band, Augustini-Festbühne. Augustiner-Platz, 19 Uhr.

26. SA | 26. AUGUST

Augustini Straßenfest – das Fest für ALLE rund um Augustinerplatz und Rathaus, ab 11 Uhr.

27. SO | 27. AUGUST

Augustini Orchestermesse – Messe (9.00 Uhr) und Fahrzeugsegnung (10.30 Uhr) für die Freiwillige Feuerwehr Fürstenfeld. Anschließend Frühstücken mit der Stadtkapelle Fürstenfeld.

Mit Schmah, Samt & Rock!

Kabarettist "Petuschchnig Hons" will am Freitag, 18. August ab 20.30 Uhr "Ein Rind von dir!". Der Kabarettabend im Rahmen der Augustinifesttage bildet den Auftakt zu drei Mega-Events auf dem Fürstenfelder Augustinerplatz. Tags darauf, am 19. August ab 19 Uhr wird Shootingstar Chris Steger die Tausenden Musikfans begeistern. Der knapp 20jährige Singer/Songwriter aus dem Tennengebirge und jüngste Preisträger in der Geschichte des Amadeus Awards wird mit schmeichelweicher Stimme und gefühlvollen Liedern für Stimmung sorgen. Ebenso führt "Die letzte Tour" Gerd Steinbäcker in die Thermenhauptstadt. Am Freitag, 25. August wird er seine be-



Newcomer Chris Steger ist der Star des 1. großen Augustini-Konzerts am Samstag, 19. August auf dem Augustinerplatz.

kanntesten Songs ab 19.30 Uhr zum Besten geben. Karten: bei allen Ö-Ticket-Verkaufsstellen oder auf www.oeticket.com.

Regelmäßige Termine

JEDEN MONTAG

Körperbewusstseins-Training: Sanftes Bewegen mit Aufmerksamkeit für Männer & Frauen, Kindergarten Altenmarkt, 19-20.30 Uhr. Info: Mag. Marika Sannegger, +43 699 19529928 • **Yoga mit Babybauch ONLINE**, 8-9 Uhr; ONLINE Pilates, 18.30-19.30 und 20.30-21.30 Uhr. Eltern-Kind-Zentrum Fürstenfeld, Gerichtsbergstraße 40-42. Info: +43 660 7914855, info@ekiz-fuerstenfeld.at • **Mutter-Kind-Tanzen** (1-4 Jahre), 9 Uhr; Ballett-Fun (4-5 Jahre), 14 Uhr; Ballett-Fun (6-7 Jahre), 15 Uhr; Ballett-Fun (3-jährige), 16 Uhr. Klassisches Ballett, Vorbereitung, 17 Uhr; Dance-Mix (ab 8 Jahre), 18 Uhr; Orientalischer Tanz, 19 Uhr; Flamenco, 20 Uhr. JUFA, Burgenlandstraße 15. Info: www.tanz-ff.at, +43 660 4507755 • **Turnverein Fürstenfeld:** Kraftkammer, Stadthalle, 18-19.30 Uhr; Turner, Stadthalle, Saal 2, 18.30-20.30 Uhr; Turnerinnen, Stadthalle, Saal 1, 19.30-20.30 Uhr; Basketball UHUs, HTL Blücherstraße, 19-21.30 Uhr; Badminton, Stadthalle, Saal 3, 18.30-20.30 Uhr • **HIT: High Intensiv Intervall Training.** „Stark“ ist das neue „Schlank“. Verbrenne in 36 Minuten intensivem Workout mehr - als in 1 Stunde laufen! 19.30 Uhr im Tanzraum Fürstenfeld. Anmeldung unter: +43 660 6877227 • **HL Messe, Augustinerhof, 10 Uhr • H.O.T. Kindertraining** - Sport, Selbstbewusstsein & Werte für's Leben! Übungen aus dem Kung Fu, Basketball, Fußball, Grabber-Haus Fürstenfeld, 15-16 Uhr (4-7 Jahre), 17-18 Uhr (8-14 Jahre). Probetraining jederzeit möglich. Kontakt: Renate Pfingstl 0680/335 975, hot.fuerstenfeld@gmail.com

JEDEN DIENSTAG

Bücherzwerge-Treff für Eltern und Kinder von 0-3 Jahren zum Spielen und Austauschen, kostenlos. Keine Anmeldung nötig, Augustinerplatz 2, 9-11 Uhr • **FMB Frauen- und Mädchenberatung Hartberg-Fürstenfeld** - Beratung nach Terminvereinbarung am Dienstag Nachmittag. FMB Fürstenfeld, Augustinerplatz 1, Büro „Passage“ (Eingang im Grazer Tor, Seite Bürgerservicebüro), 03332/62862, office@frauenberatung-hf.at, www.frauenberatung-hf.at • **Babytreff** im Eltern-Kind-Zentrum Fürstenfeld, Gerichtsbergstraße 40-42, 9-11 Uhr. Info: +43 660 7914855, info@ekiz-fuerstenfeld.at • **Handarbeitscafé.** Treffen für Strickende und Häkelnde; eigenes Werkstück mitbringen und in Gesellschaft handarbeiten! Keine Anmeldung nötig, kostenlos, Augustinerplatz 2, 16-17.30 Uhr • **Kegeln** mit dem Pensionistenverband OG FF, ATW Sportverein, 14 Uhr • **Breakdance & HipHop** ab 11 Jahre, 18-18.45 Uhr; HipHop ab 16 Jahre, 17.15-18 Uhr. Turnsaal der VS Parkstraße. Kontakt und Anmeldung: +43 676 343 3272, meine-tanzschule.at • **Kath. Messe, Landeskrankenhaus, 17.15 Uhr • Dart spielen Gratis,** Gruam, ab 20 Uhr • **Turnverein Fürstenfeld:** Eltern-Kind-Turnen bis 3,5 Jahre, Stadthalle, Saal 3, 16-17 Uhr; Bewegung & Sport für Kinder 3,5-6 Jahre, Stadthalle, Saal 2, 16-17 Uhr; Bewegung & Sport für Kinder 7-10 Jahre, Stadthalle, Saal 1, 16-17 Uhr

JEDEN 1. DIENSTAG IM MONAT

Wurzelwerkerinnen: Handarbeitstreffen – Seminarraum Buschenschank Bliemel, 19 Uhr. Kontakt: +43 664 5288405.

JEDEN 3. DIENSTAG IM MONAT

Wurzelwerkerinnen: Gartentreffen – Seminarraum Buschenschank Bliemel, 19 Uhr. Kontakt: +43 664 5288405.

JEDEN MITTWOCH

Wurzelwerkerinnen: Turnen – Kindergarten Altenmarkt, 19 Uhr. Info: Herta Bendekovits, +43 664 9217847 • **ONLINE Pilates,** 8-9 Uhr und 19-20 Uhr. Eltern-Kind-Zentrum Fürstenfeld, Gerichtsbergstraße 40-42. Info: +43 660 7914855, info@ekiz-fuerstenfeld.at • **„Tanz mit“,** Schillerplatz-Turnsaal, 18 Uhr • **Familienberatung,** kostenlos & anonym, Klosterergasse 6, 9-11 Uhr, +43 664 4019884 • **Kid's Day** für Jugendliche von 10-14 Jahren, JUZ-Jugendzentrum, Schillerplatz 1, Untergeschoss NMS, 13.30-17.30 Uhr • **Kreativer Kindertanz** (3-6 Jahre), 14-15 Uhr; Kreative Tanz für Groß & Klein, 15-16 Uhr; Märchenwerkstatt, 16-17 Uhr, Grabber-Haus, Übersbachgasse 13, Info: www.bellydance.at, +43 650 5455166 • **Abendlob,** Stadtpfarrkirche, 18 Uhr • **DANCE Austria/Tanzschule** im Grabber-Haus: KidsDance, 3-6 Jahre, 14-14.45 Uhr; HipHop Kids, 6-10 Jahre, 15-15.45 Uhr; HipHop Juniors, 10-14 Jahre, 15.40-16.30 Uhr; HipHop Juniors, 13-18 Jahre, 16.40-17.25 Uhr (immer parallel zum Schulbetrieb). DanceFIT/HipHop Adults auf Anfrage. Infos: www.dance-austria.at, +43 699 19084382 • **Tanzraum Fürstenfeld:** Ballett-Fun (3-6 Jahre), 14 Uhr. Akrobatik (ab

6 Jahren), 15 Uhr. Klassisches Ballett (ab 6 Jahren), 16 Uhr. Klassisches Ballett (ab 8 Jahren), 17 Uhr. Akrobatik (ab 8 Jahren), 18 Uhr. Orientalischer Tanz (Erwachsene), 19 Uhr. Dr.-A.-Heinrich-Straße 4, +43 660 4507755, info@tanz-ff.at • **Turnverein:** Seniorenturnen, HTL Blücherstraße, 17-18 Uhr; Geräteturnen, 18-19.30 Uhr; Volleyball Damen/Herrn für Fortgeschrittene, 19.30-21.30 Uhr • **Schwangerschwimmen,** 9-9.55 Uhr. Kleinkindschwimmen (1,5-2 Jahre), 10.15-11 Uhr. Kleinkindschwimmen (2-3 Jahre), 11.15-12 Uhr. Kleinkindschwimmen (4-7 Jahre), 16.30-17.15 Uhr. Grottenbecken Thermo Loipersdorf, Bewegung, Selbstverteidigung: Schnuppertag jederzeit, VS Parkstraße, 20 Uhr. Kontakt: +43 664 3242800, www.jujitsu-fuerstenfeld.at

JEDEN 1. MITTWOCH IM MONAT

Evang. Nachmittag, Evang. Pfarrhaus, Schillerstraße, 15 Uhr (außer Juli und August).

JEDEN DONNERSTAG

FMB Frauen- und Mädchenberatung Hartberg-Fürstenfeld – Beratung nach Terminvereinbarung am Dienstag Nachmittag. FMB Fürstenfeld, Augustinerplatz 1, Büro „Passage“ (Eingang im Grazer Tor, Seite Bürgerservicebüro), 03332/62862, office@frauenberatung-hf.at, www.frauenberatung-hf.at • **Babytreff** im Eltern-Kind-Zentrum Fürstenfeld, Gerichtsbergstraße 40-42, 9-11 Uhr. Info: +43 660 7914855, info@ekiz-fuerstenfeld.at • **Handarbeitscafé.** Treffen für Strickende und Häkelnde; eigenes Werkstück mitbringen und in Gesellschaft handarbeiten! Keine Anmeldung nötig, kostenlos, Augustinerplatz 2, 16-17.30 Uhr • **Kegeln** mit dem Pensionistenverband OG FF, ATW Sportverein, 14 Uhr • **Breakdance & HipHop** ab 11 Jahre, 18-18.45 Uhr; HipHop ab 16 Jahre, 17.15-18 Uhr. Turnsaal der VS Parkstraße. Kontakt und Anmeldung: +43 676 343 3272, meine-tanzschule.at • **Kath. Messe, Landeskrankenhaus, 17.15 Uhr • Dart spielen Gratis,** Gruam, ab 20 Uhr • **Turnverein Fürstenfeld:** Eltern-Kind-Turnen bis 3,5 Jahre, Stadthalle, Saal 3, 16-17 Uhr; Bewegung & Sport für Kinder 3,5-6 Jahre, Stadthalle, Saal 2, 16-17 Uhr; Bewegung & Sport für Kinder 7-10 Jahre, Stadthalle, Saal 1, 16-17 Uhr

JEDEN 3. DONNERSTAG IM MONAT

Gartenamtliches der Wurzelwerkerinnen, Rüsthaus Altenmarkt, 1. Stock, 19 Uhr.

JEDEN FREITAG

Thermenresort Loipersdorf, Badespaß bis 23 Uhr • **Yoga mit Babybauch,** 8.30-9.30 Uhr (auch online möglich); Mama Pilates (Rückbildung mit Baby), 10-11 Uhr (auch online möglich); Pilates mit Spinefitter, 17.30-18.30 Uhr (auch online möglich). Eltern-Kind-Zentrum Fürstenfeld, Gerichtsbergstraße 40-42. Info: +43 660 7914855, info@ekiz-fuerstenfeld.at • **Kostenloses Erstgespräch – Mediation – Trennung/Scheidung** nur nach Terminvereinbarung unter +43 676 7286960, Sonja Vytisk, eingetragene Mediatorin, Infos unter: www.konfliktregelung.eu • **HL Messe, Stadtpfarrkirche, 8 Uhr • Pappilon Pilates,** Schillerplatz 2 (e.8./Std), 18 Uhr. Infos: pilates.vasvar@gmail.com • **Turnverein Fürstenfeld:** Basketball für Kinder 6-12 Jahre, HTL Blücherstraße, 15-17 Uhr; Basketball für Kinder 6-12 Jahre, HS Blücherstraße, 15-17 Uhr mit Tina Schott und Christine Koch; Badminton, JUFA Turnsaal 1, 18-20 Uhr • **H.O.T. Familienzentrum** - Sport, Selbstbewusstsein & Werte für's Leben! Übungen aus dem Kung Fu, Basketball, Fußball für 5-14-jährige. Blücherstraße, Turnsaal, 15-16 Uhr. Probetraining jederzeit möglich. Kontakt: Renate Pfingstl +43 680 3358975, hot.fuerstenfeld@gmail.com

JEDEN 1. FREITAG IM MONAT

Thermenresort Loipersdorf, Mondscheinschwimmen, Thermenbad und Saunadort bis 1 Uhr.

JEDEN SAMSTAG

Kath. Messe, Stadtpfarrkirche, 18 Uhr • Wurzelwerkerinnen: Achtsame Bewegung – Kindergarten Altenmarkt, 14.30-16 Uhr. Info: Christine Krieger, +43 3387 30053.

JEDEN SONNTAG

Kath. Messe, Stadtpfarrkirche, 10 Uhr • Evang. Gottesdienst, Heilandskirche, 10 Uhr.

JEDEN 1. SONNTAG IM MONAT

Geburtsvorbereitungskurs, 9-18.30 Uhr im EKIZ und ONLINE. Eltern-Kind-Zentrum Fürstenfeld, Gerichtsbergstraße 40-42. Info: +43 660 7914855, info@ekiz-fuerstenfeld.at

JEDEN 3. SONNTAG IM MONAT

Kirchencafé, Evang. Heilandskirche, 10 Uhr.

Erfundene Steine liegen in „YAHOO'S GARDEN“

Den Steinerner Auftakt der 8. Fürstenfelder Wasserbiennale mit einer Präsentation der „erfundene Steine“ von Christina Helene Romirer in einer Grabensenke unweit des Fürstenfelder Abfallwirtschaftszentrums am Energieweg. Zur Eröffnung konnte Wasserbiennale-Initiator Günther Pedrotti mit vielen Kunstfreunden auch Kulturreferent GR Gregor Sommer, Vizebürgermeister Harald Peindl, Gemeinderätin Maga Helga Kogelnik, die Gemeinderäte Dr. Franz Timischl und Michael Prantl sowie Univ. Prof. DI Dr. Helmut Habersack, Leiter des Instituts für Wasserbau, Hydraulik und Fließgewässersforschung in Wien, begrüßen.

Christina Helene Romirer setzt sich mit Müllablagerungen an der Feistritz auseinander. Weggeworfene und von ihr wieder eingesammelte Gegenstände werden – in Keramik gegossen – werbeständig. Die Skulpturen werden als „Imaginary Stones“ im Juli an Gewässerverläufen als Skulpturen positioniert. Die „Hauptausstellung“



Univ. Prof. DI Dr. Helmut Habersack, Anna Fuchs, GR Dr. Franz Timischl, GR Mag. Helga Kogelnik, Kulturreferent GR Gregor Sommer, Christina Helene Romirer, GR Michael Prantl, Wasserbiennale-Mastermind Günther Pedrotti, Vizebürgermeister Harald Peindl, GR Elisabeth Bauer (v.l.) bei der Eröffnung der 8. Fürstenfelder Wasserbiennale unmittelbar beim Abfallwirtschaftszentrum.

erfolgt an der Schotterbank nahe der Fürstenfelder Rennmühle.

Passanten können die Kunstobjekte entdecken, liegen lassen oder auch mitnehmen. Das Kunstprojekt widmet sich dem Konsumverhalten und dessen Folgen und rückt die Kreisläufe durch das "Freisetzen von Abfall" in das öffentliche Bewusstsein.

Am Freitag, 19. August 2023, werden auf der „Marieninsel“ in der Feistritz im Bereich des Freibadeneingangs ab 20.30 Uhr 8mm-Schmalfilme von Christian Fuchs, darunter „Augusti's Musikspektakel in Fürstenfeld 1982“, vorgeführt. Ebenfalls im August – der Termin wird noch bekannt gegeben – erfolgt eine „Flusswanderung“ an der

Rückseite des Dorfes Altenmarkt und im September 2023 situiert der Künstler Alfred Graf in leeren Innenstadtschaufenstern und im innerstädtischen Bereich „Körperabdrücke“, die in Verbindung mit erodierten Sedimenten aus der Feistritz als Symbiose aus Natur, Kunst und dem menschlichen Körper entstanden sind.

Feine Blueskonzerte im Hof der Pfeilburg

Das Kulturreferat der Stadtgemeinde mit Kulturreferent GR Gregor Sommer lädt zu zwei feinen Konzertabenden in idyllischem Ambiente umgeben von den historischen Mauern im Pfeilburghof. Blues der Extraklasse mit Klaus Ambrosch, Ismael Borrios und Pipoff Raskolnikov gibt es am 21. Juli. Die "Liadamocher Knapp & Band Rosenbrot" gastieren eine Woche später am 28. Juli. Beginn der Pfeilburghof-Konzerte ist jeweils um 19.30 Uhr.

Noch 4 Hauptplatzkonzerte

Auch im Juli und August 2023 bietet die Thermenhauptstadt Fürstenfeld ihren Gästen sowie den Bewohnerinnen und Bewohnern einen bunten Veranstaltungsspektakel, darunter noch vier abwechslungsreiche Hauptplatzkonzerte. Am Samstag, 22. Juli macht die Stadtkapelle mit Auftakt um 10 Uhr bei ihrer Blamsuisktour die gesamte Innenstadt zur Bühne. Ein rockiges Juli-Finale

gibt es mit den Sterzgöttergatten am Samstag, 29. Juli von 10 bis 12 Uhr. "Zwasam" setzt die Reihe am 5. August mit Dialekt- & Austropop-Songs beim 6. Platzkonzert, ebenfalls von 10 bis 12 Uhr, fort. Zum Abschluss der sommerlichen Samstagvormittag-Konzertreihe am 12. August unterhalten Zettl & Friends mit launigen Jazzklängen auf der Hauptplatzbühne.

Altenmarkter Jugend lädt zum Sommerfest

Der Sportplatz im Fürstenfelder Ortsteil Altenmarkt wird zur Festlocation beim Sommerfest für die gesamte Familie der katholischen Jugend Land am Samstag, 29. Juli. Beginn ist um 17 Uhr. Die Gäste werden mit Köstlichkeiten vom Grill von der engagierten Jugendgruppe verwöhnt, musikalisch heizen "Sun DNA" im Maisackerstadion ein. Beste Unterhaltung ist garantiert, bei einem Schätzspiel darf getratselt & geraten werden.

Der Veranstaltungskalender der Stadtgemeinde Fürstenfeld entsteht mit freundlicher Unterstützung von:

